

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Schlagworte haben uns im vergangenen Jahr begleitet. Wirtschaftskrise, Schweinegrippe und Umweltschutz waren Begriffe, welche täglich aus allen Richtungen auf uns einprasselten und bei Vielen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben. Verunsicherung und Stress am Arbeitsplatz und zwangsläufig auch in manchen Familien waren und sind die häufigsten Folgen. Obwohl wir in einem Sozialstaat leben und daher von vielen Leistungen profitieren können, hat die vor über 50 Jahren eingesetzte Entwicklung auch ihre Schattenseiten. Die meisten Mitbürger sind finanziell gut abgesichert und nicht auf Unterstützung angewiesen. Diese Unabhängigkeit hat sich meiner Meinung nach für die Gesellschaft nicht nur positiv entwickelt. Das schnelle Vergnügen einerseits und das breit gefächerte Angebot an Freizeitbeschäftigung andererseits führten dazu, dass vor allem althergebrachte Tugenden in der Familie wie auch in den Vereinen bei jüngeren Mitmenschen nicht mehr ‚up-to-date‘ sind. Der Sinn für Miteinander und Zusammengehörigkeit ist vielerorts spürbar in den Hintergrund getreten.

Am Ende eines für den SV Wallisellen erfolgreichen Jahres frage ich mich deshalb, ob wir vor dieser Entwicklung kapitulieren müssen? Oder ob wir immer nur Politik und Massenmedien für die Interesselosigkeit an unserem Hobby verantwortlich machen können? Ich denke nicht! Als ältester Verein in der Gemeinde darf der SV Wallisellen und mit ihm seine Mitglieder mit Stolz auf ein bald 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Es muss uns aber bewusst sein, dass dieser Verein in der schnelllebigen und derzeit gegenüber dem Schiesssport eher feindlich gesinnten Zeit nur eine Zukunft hat, wenn sich jeder Einzelne zu ihm bekennt und sich mit seiner ganzen Kraft für ihn einsetzt. Herzlichen Dank für das Engagement!

Bundesübungen (OP und FS)

Die im vergangenen Jahr teilweise noch in den ‚Kinderschuhen‘ steckende elektronische Erfassung und Abrechnung der Resultate der Teilnehmer an den Bundesübungen (Obligatorisch und/oder Feldschiessen) in der Verbands- und Vereinsadministration (VVA des SSV), hat auch im SV Wallisellen zu Neuerungen und Missverständnissen und damit zu erheblichem Mehraufwand geführt. Mit Hilfe des zuständigen Funktionärs der Software-Entwicklerfirma konnten mittlerweile die meisten Probleme gelöst und viele offene Fragen beantwortet werden. Die neu geschaffene Datenbank, welche vom SSV gesamtschweizerisch allen Schützenvereinen zur Verfügung gestellt wird, ist künftig das Hilfsmittel zur Bearbeitung der ausserdienstlichen Schiesspflicht und der Vereinsadministration schlechthin und ab 2010 für die Verarbeitung der ausserdienstlichen Schiessstätigkeit von Militärangehörigen obligatorisch. Bis dies beim SV Wallisellen soweit war, musste die Vereinsadministration (aktuelle und geschichtlich wichtige Daten des SV Wallisellen und seiner Mitglieder) unter grossem Aufwand durch Willi Rathgeb und Oskar Mebold in der zentralen Datenbank erfasst und abgespeichert werden. Unter Einhaltung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes ist es nun allen Vereinsmitgliedern möglich, jederzeit die Vereinsdaten einzusehen und dem Vorstand allfällige Fehler und Änderungen zum Nachvollzug mitzuteilen. Dank der zentralen Datenbank und seiner vielseitigen Recherchier-Möglichkeiten, wird die Arbeit des Vorstandes wesentlich erleichtert. Neu können auf einfache Art und Weise individuell benötigte Listen erstellt, Etiketten ausgedruckt und weitgehende Doppelspurigkeiten vermieden werden.

Wie in den Jahren zuvor sind auch im vergangenen Jahr die Teilnehmerzahlen bei den Bundesübungen leicht zurückgegangen. Die dafür verantwortliche Ursache liegt nicht an der hervorragenden Betreuung der Schützinnen und Schützen durch die Mitglieder des SV Wallisellen, sondern einmal mehr in der Entwicklung der Armee. Für die korrekte und unfallfreie Abwicklung und Durchführung der Bundesübungen konnte der verantwortliche Schiessoffizier den freiwilligen Helfern des SV Wallisellen ein glänzendes Zeugnis ausstellen. Auch mein Dank gilt an dieser Stelle der professionellen Einstellung und Leitung durch Georg Dolder sowie der Unterstützung durch die beteiligten Vereinskameraden.

Freiwillige Schiesstätigkeit

Nachdem wir im 2008 an verschiedenen Vereinsanlässen sehr gute Resultate erzielen konnten, war der Aufstieg in die 1. Vereinskategorie im 2009 die logische Folge. Nun galt es, die ausgezeichneten Resultate des Vorjahres zu bestätigen und den Platz unter den Besten zu rechtfertigen. Mit dem Sieg im 52. Winterschiessen Ende Januar begann das vergangene Jahr für den SV Wallisellen hervorragend. Dank hervorragenden Resultaten wurden wir im vergangenen Jahr auch am 3. Summerschüsse in Luckhausen als Sieger ausgerufen. Als Höhepunkt im abgelaufenen Wettkampfsjahr muss sicher auch der hervorragende 2. Rang (von 151 Vereinen) am Schaffhauser Kantonalen Schützenfest erwähnt werden. Überhaupt beanspruchte der SV Wallisellen ausser am Bezirksschiessen (4. Rang) immer einen Podestplatz. Zu den hervorragenden Resultaten haben jeweils rund 28-30 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen beigetragen. Mit ihren zum Teil hervorragenden Leistungen haben aber auch die Nachwuchsschützen (Jungschützen und Jugendliche) zu den guten Vereinsresultaten beigetragen. Dass dies so ist, kommt nicht von ungefähr. Verantwortlich dafür sind die beiden Kameraden Jürg Bürkler und Heinz Schelb, welche den Nachwuchs mit Ausdauer und unermüdlichem Einsatz auf die Wettkämpfe vorbereiten.

Mit dem Ausbau der Trainings- und Wettkampfprogramme haben sowohl Martin Schoch und Toni Pfaller einen Schritt in die richtige Richtung getan. So konnten sich in den vielen gruppenweise oder einzeln besuchten Wettkämpfen verschiedene SVW-ler auch im verflossenen Jahr positiv in Szene setzen. Bezüglich der einzelnen Resultate verweise ich an dieser Stelle auf den nachfolgenden Bericht der Schützenmeister für freiwilliges Schiessen.

Eine gewichtige Möglichkeit zur Verbesserung der Schiessleistungen bietet das Luftgewehrtraining, welchem während der Wintermonate in der grosszügig angelegten Anlage im Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes gefrönt werden kann und für alle SVW-Mitglieder kostenlos ist.

Trotz all der erfreulichen Resultate bleibt ein etwas schaler Nachgeschmack. Beim genaueren Hinsehen stellt man nämlich fest, dass die Teilnehmerzahlen auch beim SV Wallisellen Jahr für Jahr kleiner geworden sind. Mehr als die Hälfte der derzeit aktiven Wettkampfteilnehmer sind zudem im Veteranen- oder Seniorveteranen-Alter. Noch bilden die älteren Kameraden sowohl an den Wettkämpfen wie auch im Vereinsleben allgemein eine gewichtige Stütze. Sofern aber der negative Trend, das heisst die Überalterung des Vereins nicht aufgehalten werden kann, wird auch der SV Wallisellen in wenigen Jahren zu den kleineren und unbedeutenden Vereinen im Bezirk gehören. Eine wichtige Aufgabe jedes Vereinsmitgliedes ist es deshalb, alles zu unternehmen damit diese Gewissheit in den kommenden Jahren nicht zur Tatsache wird.

Vom Schiessverein organisierte Anlässe

Bereits Ende Januar 2009 war der SV Wallisellen erstmals gefordert, galt es doch das Winterschiessen zu organisieren und durchzuführen. Gespannt war man darauf, wie der neu mit geänderten Vereinsstich und fakultativem Auszahlungsstich versehene 52. Anlass bei den Schützen ankommen würde. Obwohl die Temperatur der Jahreszeit entsprechend ausfiel, konnte sich das Resultat sehen lassen und übertraf alle Prognosen. Die Teilnehmerzahl des Vorjahres wurde um 49 Teilnehmer auf ansehnliche 230 Schützen und Schützinnen gesteigert und das Betriebsergebnis war eines der Besten in der Geschichte des Winterschiessens.

Das Eidgenössische Feldschiessen, welches Ende Mai/Anfangs Juni zur Durchführung gelangte und vom SV Wallisellen zur Zufriedenheit aller organisiert wurde, hat uns aber wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgestellt. Trotz ausgezeichneter Bedingungen - gute Wetterverhältnisse und optimale Betreuung der Teilnehmer - musste auf dem Platz Wallisellen gegenüber dem Vorjahr wiederum ein Teilnehmerrückgang (-12) zur Kenntnis genommen werden.

Für den GM-Final des BSVB haben sich zwei Gruppen des SV Wallisellen qualifiziert. Dank dem Einsatz der Beteiligten und der Disziplin aller Schützen und Schützinnen konnte auch der bereits zum 45. Mal in Wallisellen ausgetragene Wettkampf einmal mehr problemlos abgewickelt werden.

An dieser Stelle gebührt mein Dank an die Planer und Organisatoren der Anlässe, welche der SV Wallisellen im vergangenen Jahr selber durchgeführt oder an welchen er als Verein oder mit einzelnen Gruppen teilgenommen hat. Ich denke dabei an meine Vorstandskameraden Jürg Bürkler, Martin Schoch und Toni Pfaller, welche es verstehen den aktiven Schützen und Schützinnen des SV Wallisellen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Jahresprogramm auszuarbeiten und zu organisieren. Besonders danken möchte ich auch Martin Kathan und Peter Bürkler, welche die Grundlagen für verschiedene Anlässe ausgearbeitet haben und für deren reibungslosen Ablauf besorgt waren. Herzlichen Dank aber auch all jenen Kameraden und Kameradinnen, welche mit ihrer spontanen Unterstützung immer wieder zum guten Gelingen der Anlässe und Wettkämpfe beitragen.

Tätigkeiten des Vorstandes und weiterer Mitglieder

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand zum Wohle des SV Wallisellen wiederum Ausserordentliches geleistet. Für ihre grosse Unterstützung gebührt deshalb allen Vorstandskameraden mein herzlicher Dank. Die wichtigsten Aktivitäten und Sitzungsteilnahmen sind zahlenmässig in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

General- und Wettkampfmitgliederversammlung	1
Vorstandssitzungen	9
Ausschuss-Sitzungen (administrative, technische und organisatorische)	18
Teilnahme an Sitzungen übergeordneter Verbände	7

Hinzu kommen diverse Besprechungen und Kontakte, welche je nach Zusammensetzung in kleineren oder grösseren Gruppen inner- und ausserhalb des SV Wallisellen stattgefunden haben. Einzelne Vorstandskameraden sind zudem in Organisationen über die Vereinsgrenzen hinaus aktiv. So steht beispielsweise unser Jungschützen-Chef Heinz Schelb seit mehreren Jahren dem Bezirksschützenverband Bülach als Präsident vor. Nachdem vor

mehr als 20 Jahren die Schiessanlage Tambel umgebaut wurde, also seit Bestehen der heutigen Schützenstube, ist unser Kassier Willi Rathgeb als Präsident des Schützenstubenrates dafür besorgt, dass auch die drei andern in der Schiessanlage Tambel beheimateten Vereine ihren Verpflichtungen nachkommen. Gegenüber den Gemeindeverantwortlichen ist er zudem kompetenter und harter Verhandlungspartner gleichzeitig wenn es um Anliegen zu Gunsten von uns Schützen geht.

Bei der Bewältigung seiner Arbeiten durfte der Vorstand aber auch auf die kameradschaftliche Unterstützung verschiedener Mitglieder zählen, ohne die das Vereinsleben nicht funktionieren würde. Nach überstandener Krankheit ist unser Stubenwirt Köbi Kamm mit seinen freiwilligen Helferinnen in der Schützenstube nach wie vor bestens für unser leibliches Wohl besorgt. Als Redaktor des Volltreffers beglückt er uns zudem seit Jahren mit dem aktuellen Vereinsgeschehen und mit vielen humoristischen aber auch zum Nachdenken anregenden Anekdoten und Geschichten. Dass er zudem als Obmann der Vereinsveteranen amtiert, sei nur am Rande vermerkt. Wenn es um kleinere oder grössere technische Probleme in der Schiessanlage Tambel geht, ist unser Kamerad Hans Engeler die Zuverlässigkeit in Person. Wir hoffen alle, dass er sich nach den gesundheitlichen Problemen schnellstens ganz erholt und uns noch viele Jahre mit einer auf ‚Vordermann‘ getrimmten Schiessanlage verwöhnt. Mit ein Grund für das glänzende Abschneiden am Schaffhauser Kantonalschützenfest ist meines Erachtens die tadellose Organisation des Anlasses für die teilnehmenden Kameraden unseres Vereins durch Peter Bürkler. Als Präsident des Zürcher Unterländer Jugendschiessens leistet Peter zusätzlich über die Vereinsgrenzen hinaus hervorragende Arbeit. Grosse Unterstützung haben wir auch von Martin Kathan erhalten. Organisation und Durchführung des GM-Finales und des vereinsinternen Endschiessens sind nur zwei Beispiele. Als Schützenmeister und Präsident der Veteranen-Vereinigung des Bezirkes Bülach beweisen Martin Kathan und Hans Lüssi zudem seit Jahren, dass die viel zitierte Kameradschaft nicht nur eine ‚Worthülse‘ ist. Mit grossem Engagement und wertvoller Tätigkeit zu Gunsten der älteren Schützengeneration leisten die Beiden hervorragende Arbeit und tragen so den guten Ruf des SV Wallisellen weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

An der kommenden Generalversammlung sind die Vorstands-Mitglieder neu für zwei Jahre zu wählen. Ausser einem haben alle Vorstandskameraden den Willen bekräftigt, für eine weitere Amtsdauer zu kandidieren und die Geschicke des SV Wallisellen aktiv mitzubestimmen. Für ihren Einsatz und die kameradschaftliche Unterstützung danke ich ihnen herzlich.

Aus beruflichen Gründen (Weiterbildung) hat Daniel Fontana auf diesen Zeitpunkt den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Die Generalversammlung im Jahre 2003 hat Daniel Fontana in den Vorstand gewählt. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Co-Jungschützenleiter wurde ihm im 2005 das Amt des Aktuars übertragen. Die Protokolle der Vorstandssitzungen und Vereins-Versammlungen der vergangenen Jahre tragen seine Handschrift und weisen ihn als fähigen Protokollführer aus. Für seinen Einsatz zu Gunsten des SV Wallisellen danke ich Daniel ganz herzlich und wünsche ihm für die Zukunft beruflich und privat alles Gute. Selbstverständlich wird er dem SV Wallisellen als Wettkampfmitglied auch in Zukunft erhalten bleiben. Ich bin überzeugt und zuversichtlich, dass er - sobald es ihm die Belastung erlaubt - wiederum das eine oder andere Amt im Verein übernehmen wird.

Mitgliederbestand/-bewegung

Mitgliederbestand am 1. Jan. 2009	94
- <i>Todesfälle 2009</i>	-4
Walter Aecherli sen. (Ehrenmitglied)	
Emil Frauenfelder (Freimitglied)	
Hans-Ulrich Naegeli (Freimitglied)	
Michel Jacot-Descombes (Freimitglied)	
- <i>Austritte aus dem Verein</i>	-7
Annick Mahnert, Jutta Niederbacher	
Margrit Rathgeb, Markus Rathgeb,	
Thomas Haller, Robert Rezes, Roland Schibli	
- <i>Neueintritte</i>	2
David Mantovanis	
Marcel Sommer	
Mitgliederbestand am 31. Dez. 2009	85

Zusammensetzung der SVW-Mitglieder:

Wettkampfmitglieder	36
Vorstandsmitglieder	9
Freimitglieder	42
Ehrenmitglieder	12
Passivmitglieder	7

Schlusswort

Die Kameraden im SVW-Vorstand waren auch im vergangenen Jahr bemüht, sowohl den altgedienten wie auch den neuen Mitgliedern das Vereinsleben beim SV Wallisellen so attraktiv und interessant wie möglich zu gestalten.

Zu den neuen Errungenschaften des vergangenen Vereinsjahres gehört das TV-Gerät in der Schützenstube, vor welchem Interessierte im Jahr der Weltmeisterschaft beispielsweise dem Hobby ‚Fussball‘ frönen können. Um dem Besucher der Schützenstube das Verweilen möglichst angenehm zu gestalten, wurde auch das Sortiment im Getränke Keller ‚durchforstet‘ und auf einen neuen Stand gebracht. Die damit bei einzelnen Artikeln verbundenen Preiskorrekturen dürften unseres Erachtens verkräftbar sein. Die Preise für Getränke und Esswaren in unserer gemütlichen Schützenbeiz müssen den Vergleich mit den öffentlichen Gaststätten und Restaurants nicht scheuen.

Mit dem Anschluss auf **das Internet** können Berechtigte nun an allen Orten, ab sofort auch im Schützenhaus ‚Tambel‘, direkt auf die SVW-Vereinsadministration zugreifen und sofern nötig Daten erfassen und/oder mutieren. Daten und Resultate der Muss-Schützen, welche ihr ‚Obligatorisches‘ beim SV Wallisellen absolvieren, können direkt online erfasst und/oder mutiert werden. Dank dieser Möglichkeit werden Doppelspurigkeiten und Fehlerquellen vermindert und möglichst klein gehalten.

Aber auch in Zukunft versucht der Vorstand mit neuen Ideen den Verein nicht nur zu verwalten, sondern laufend auf ‚Vordermann‘ zu bringen. Unser Kassier Willi Rathgeb, welcher auch nach bald 40-jähriger Vorstandstätigkeit im SV Wallisellen noch voller Tatendrang und neuen Ideen sprüht, denkt beispielsweise über die Ausgliederung der Vereinsbuchhaltung auf eine entsprechende online-Datenbank nach. Damit die Vorstandsmitglieder künftig auf ihren privaten PC's keine Individual-Software mehr betreiben müssen, sollte dieses Vorgehen für alle Vereins-Chargen in Betracht gezogen werden. Bei Chargenwechsel oder längeren Absenzen eines Verantwortlichen bietet dieses Vorgehen einen problemlosen Übergang.

Selbstverständlich gehören nicht nur die Vorstandsmitglieder zu den Zugpferden des Vereins. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz beweisen auch Mitglieder ausserhalb des Vorstandes, dass sie zu den Aushängeschildern unseres Vereins gehören. Diese Anstrengungen zeigen erste - wenn auch zaghafte - Erfolge. Es wäre aber vermessen, von Entwarnung zu sprechen und zur Tagesordnung überzugehen. Um dem guten Ruf des SV Wallisellen auch in Zukunft gerecht werden zu können, müssen in den kommenden Wochen und Monaten grosse und wichtige Aufgaben angepackt und bewältigt werden. Neben dem ‚normalen‘ Vereinsalltag hat der Vorstand dringend die Vereinsstatuten zu überarbeiten und an die heutige Zeit anzupassen. Nach verschiedenen Diskussionen im Vorstand und an der ausserordentlich einberufenen Sitzung der SVW-Ehrenmitglieder haben sich verschiedene versierte Kameraden dazu bereit erklärt, den im 2012 stattfindenden Jubiläumsanlass des SV Wallisellen in einem vom Vorstand unabhängigen OK zu planen und zu organisieren. Bis der SV Wallisellen den 150. Geburtstag mit einem Schützenfest und einem entsprechenden Jubiläumsanlass feiern kann, wartet auf diese Kameraden – aber auch auf alle übrigen Vereinsmitglieder – ein gerüttelt Mass an Arbeit.

Im Wissen, dass in einem Räderwerk auch das kleinste Ritzel seine Aufgabe zu einem störungsfreien Gelingen beitragen muss, danke ich Euch liebe Schützenkameraden und Schützenkameradinnen für den Einsatz zu Gunsten des SV Wallisellen. Im Wissen aber auch, dass Stillstand Rückschritt bedeutet, ermuntere ich Euch, auch weiterhin einen Teil Eurer Energie zum Wohl des Vereins aber auch zum Wohl jedes Einzelnen einzusetzen und damit zum Weiterbestehen eines erfolgreichen SV Wallisellen beizutragen. Ich wünsche Euch viel Zuversicht, Freude und Erfolg im beruflichen und privaten Bereich und bei der Ausübung des gemeinsamen Hobbys. Für die Zukunft wünsche ich Euch und Euren Angehörigen viel Glück und vor allem gute Gesundheit!

Markus Meier, Präsident SV Wallisellen